



TURN- UND SPORTVEREIN
GEORGII-ALLIANZ E.V.

Vereins- Nachrichten

82. Jahrgang

Ausgabe Dezember 2016

*Vorstand und Redaktion
wünschen allen Vereinsmitgliedern,
Freunden und Gönnern des Vereins
frohe und gesegnete Weihnachten
sowie ein erfolgreiches Jahr*

2017

Heidemarie Haas
Vorstand

Claus Ambrosius
Redaktion

Wechsel im Vorstand unseres Sportvereins

Unser langjähriger 1. Vorsitzender Klaus Müller war seit 1974 in ehrenamtlichen Funktionen für den Sportverein engagiert, zunächst bis 1981 als stellvertretender Vorsitzender, ab dann bis zum 5.10.2016 als Vorsitzender.

Im Jahre 1995 erhielt Klaus für seine herausragenden, ehrenamtlichen Verdienste die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg mit einer Ehrungsurkunde des damaligen Ministerpräsidenten Erwin Teufel.

Im Rahmen des 100jährigen Jubiläums des Sportvereins, der Festakt fand am 28.04.1999 in den Räumen von Allianz-Leben in der Reinsburgstraße statt, überraschte unser Vereinskammerad, der damalige Regierungsdirektor Norbert Laske, in seiner Laudatio mit der Überreichung der Sportplakette des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog, die dem Verein für die in langjährigem Wirken erworbenen besonderen Verdienste um die Pflege und Entwicklung des Sportes verliehen worden ist. Das war die höchste Auszeichnung die ein Sportverein erhalten kann, was nicht zuletzt der Verdienst von Klaus Müller war.

Von den knapp 11.000 Sportvereinen, die damals in Baden-Württemberg registriert waren, war unser Verein der 412, der diese sehr seltene Auszeichnung bekam.

Nach 35 Jahren hatte Klaus Müller entschieden nicht mehr zu kandidieren und sich mehr Ruhe, in diesen unruhigen Zeiten, zu gönnen.

Wir danken Klaus sehr herzlich für seinen, aufopferungsvollen, Einsatz für den Verein und wünschen ihm alles erdenklich Gute.

Die Nachfolge als Vorsitzende hat Heidemarie Haas angetreten, sie wird unterstützt von Jasmin Stähle.

Ergebnisse aus Verhandlungen

Es ist geschafft, es wird ein neues Fußballfeld mit Kunstrasen geben, welches voraussichtlich ab Mitte 2018 bespielbar sein wird.

Der Platz wird auf einem Teil des Geländes des Nachbarvereines NLV liegen. Die beiden Vereine Aero-Club und Tauch-Club sind bereit ihre Terrassen zu verlegen, damit ausreichend Platz vorhanden sein wird.

Unser Dank gilt diesen drei Vereinen und auch der Stadt Stuttgart für Ihre Bereitschaft uns das Gelände zu überlassen. Auf dem Gelände der ehemaligen Sportinsel werden die Beachvolleyballfelder liegen. Die Pläne können im Geschäftsführerbüro, während der Bürozeiten, eingesehen werden.

Diese, sehr erfreulichen, Ergebnisse konnten dank der Kooperationsbereitschaft der Vereine, des Amtes für Sport und Bewegung der Stadt Stuttgart und nicht zuletzt der Allianz Deutschland AG erreicht werden.

Das ist der momentane Stand, über die weiteren Verhandlungen, an der viele Abteilungsleiter, teilnehmen werden, halten wir Sie auf dem Laufenden.

Leider ist es durch bedauerliche Irrungen und Wirrungen nicht gelungen einen neuen Pachtvertrag ab 1.1.2017 bis zum 'bitteren Ende' abzuschließen. Wir bedauern sehr, dass das Vereinslokal zum Jahresende 2016 geschlossen werden muss.

Grußwort zu Weihnachten und dem neuen Jahr

Liebe Vereinskammeradinnen, liebe Vereinskammeraden,

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Die Pläne der Allianz Deutschland AG, auf dem Gelände des TSV, ein neues Verwaltungsgebäude zu erstellen hatten uns kalt erwischt.

Fakt ist, die Allianz ist Eigentümer des Geländes und hat dieses schon vor langer Zeit dem TSV Georgii Allianz per Vertrag überlassen.

Die Allianz hat gleich gegenüber dem Vorstand und auch im Sommer den Abteilungsleitern ausdrücklich erklärt, die Neubaupläne bedeuten nicht das Aus für den Sportverein.

Im Neubau wird eine Mehrzweckhalle, die unterteilbar ist, eingeplant. Darin sollen dann sowohl Sportler des TSV als auch die betriebssportlichen Aktivitäten, die aus dem Gesundheitsmanagement der Allianz resultieren, ihren Platz finden.

Wie dieses als Konzept aussehen könnte muss noch erarbeitet werden, zu diesem Zweck hat sich dankenswerterweise ein 'Zukunftsteam' gebildet.

Zunächst hatten wir uns der schwierigsten Aufgabe gewidmet, eine Lösung für den Fußball zu finden, das ist gelungen. In der Hoffnung, dass wir weiterhin gut zusammenarbeiten und Sie mir Ihr Vertrauen schenken, wünsche Ich Ihnen und Ihren Familien frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr

Heidemarie Haas

Besonders wichtig war dem Hauptausschuss in seiner letzten Sitzung am 6. Dezember 2016, dass mit der Realisierung des Allianz-Bauvorhabens

1. ein nahtloser Übergang des Sportbetriebs von der alten Sporthalle in die neu konzipierte Halle erfolgen kann (Abriss der alten Sporthalle erst dann, wenn die neue Sporthalle fertiggestellt und nutzbar ist!).
2. ein Vereinsheim für die 1100 Mitglieder in das Bauvorhaben integriert wird, in dem – wie in allen anderen Sportvereinen auch – die einzelnen Abteilungen ein Vereinsleben wie Versammlungen, Abteilungsfeiern etc. zelebrieren können.

Dazu wird vorgeschlagen, einen separaten Anbau als Vereinsheim einzuplanen.



Mitte 2018 könnte die Allianz mit dem Bau neuer Bürogebäude an der Heßbrühlstraße beginnen. Die Sportplätze müssen dann weichen.

Foto: Archiv Büdiger Ott

Neustart in eine ungewisse Zukunft

Vaihingen Der Verein TSV Georgii-Allianz hat mit Heidemarie Haas eine neue Vorsitzende. Die 64-Jährige sieht sich als Bindeglied zwischen den Sportlern und dem Versicherungskonzern, der an der Heßbrühlstraße Büros bauen möchte. *Von Alexandra Kratz*

Ihr Herz schlage für den Verein, sagt Heidemarie Haas. Zwar hat sie ihr Leben lang bei der Allianz gearbeitet, zuletzt war sie freigestellte Betriebsrätin. Doch fast genauso lang ist sie Mitglied im Turn- und Sportverein (TSV) Georgii-Allianz – und zwar auch als Vorstandsmitglied. Zunächst war sie vom Betriebsrat zur Verbindungsfrau zwischen dem Versicherungskonzern und dem Sportverein gewählt worden. Später war sie eine von zwei stellvertretenden Vorsitzenden.

An der Spitze des Vereins stand in den vergangenen 35 Jahren Klaus Müller. Schon im vergangenen Jahr habe dieser überlegt, sein Amt niederzulegen, sagt Haas. Und schon damals sei sie darauf angesprochen worden, ob sie den Vorsitz übernehmen wolle. „Damals konnte ich mir das aber noch nicht vorstellen“, sagt Haas und ergänzt: „Doch in diesem Jahr war die Situation eine völlig andere.“

Was sie damit meint, sind die Neubaupläne der Allianz. Der Versicherungskonzern will seine beiden Standorte in der Stuttgarter Innenstadt aufgeben und die etwa 4000 Mitarbeiter in einem neuen Bürokomplex an der Heßbrühlstraße zusammenziehen. Das Areal gehört der Allianz. Genutzt wird es aber von den elf Abteilungen mit insgesamt etwa 1100 Mitgliedern

des Turn- und Sportvereins. „Als ehemalige Allianz-Mitarbeiterin sehe ich mich als Bindeglied“, sagt Haas. In der aktuell schwierigen Situation kenne sie die Gesprächspartner. „Und das macht manches einfacher“, sagt die neue Vorsitzende. Unterstützt wird sie von Jasmin Stähle als Stellvertreterin. Ihr gemeinsames Ziel sei es, den Verein in eine gute Zukunft zu führen. „Das ist mein Verein. Da hängt viel Herzblut dran“, sagt Haas. Derzeit habe sie ein gutes Gefühl. „Die Gespräche gehen in die richtige Richtung.“ Haas meint damit, dass die Verantwortlichen bei der Allianz deutlich gemacht haben, dass ihnen der Verein wichtig ist.

Wenn der Versicherungskonzern baut, müssen die Sportler weichen. Die 400-Meter-Bahn, der Fußballplatz und das Volleyballfeld würden dem zum Opfer fallen. Das Unternehmen will eine neue Dreifelhalle bauen. Dort könnten die Indoorsportarten ein neues Zuhause finden.

„Die Allianz hat erklärt, dass der Sportverein weiter existieren wird. In welcher

Form, ist allerdings noch nicht bekannt“, sagt Haas. Derzeit sehe es der Verein als eine seiner wichtigsten Aufgaben an, dass sich Kinder und Jugendliche sportlich betätigen. Das betreffe vor allem die Abteilungen Fußball, Volleyball und Tischtennis. Auf die Frage, wie der Verein künftig ausgerichtet sein werde, möchte Haas nicht antworten. „Das wäre Spekulation.“ Allerdings seien Veränderungen wahrscheinlich. Derzeit spiele der Betriebssport eine untergeordnete Rolle. Nur ein sehr kleiner Teil der Sportler arbeite bei der Allianz. Haas könnte sich vorstellen, dass der Betriebssport künftig wieder mehr Raum einnimmt. Sie betont aber auch, dass ihr jedes Vereinsmitglied am Herzen liege. „Mir würde es gefallen, wenn wir da eine gute Kombination hinbekommen“, sagt Heidemarie Haas.

Viele Leute würden sie auf die ungewisse Zukunft ansprechen. Auf die Frage, wie die Stimmung im Verein sei, antwortet Haas: „Es brodelt etwas. Das Gerücht, dass es den Verein künftig nicht mehr geben

könnte, hält sich hartnäckig. Aber das ist nicht das Ziel der Allianz.“ Noch halten die Mitglieder dem Verein die Treue. „Es gibt immer einen gewissen Wechsel innerhalb der Mitgliedschaft. Dieser Wechsel ist derzeit auch nicht dramatischer als sonst“, sagt Haas. In Internet ist zu lesen, dass sich die Abteilung Schwerathletik vor Kurzem aufgelöst hat. „Das hat aber nichts mit den Bauplänen der Allianz zu tun. Diese haben den Prozess maximal etwas beschleunigt“, sagt Haas. Der entscheidende Punkt sei die Überalterung der Abteilung wesen.

Das drängende Problem seien aktuell die Außensportarten. Schon jetzt gebe es Gespräche zwischen dem Versicherungskonzern, dem Verein und dem Sportamt. „Wir sind an dem Thema dran. Die Kooperationsbereitschaft ist groß“, sagt Haas und meint damit vor allem die benachbarten Vereine TSV Rohr und SV Vaihingen. Auch was die Indoorsportarten betreffe, seien Gespräche geplant. Demnächst werde es eine Sitzung mit allen Abteilungsleitern geben. „Wir wollen besprechen, wie wir die Übergangszeit gestalten könnten“, sagt Haas. Ein bisschen Zeit bleibt dem Verein noch, um seine Zukunft zu planen. Der Versicherungskonzern will frühestens 2018 mit seinem Neubau an der Heßbrühlstraße beginnen.



von: Mona de Witte

„Das ist mein Verein. Da hängt viel Herzblut dran.“

Heidemarie Haas, Vorsitzende



Gutes Sportjahr 2016

Ein gutes, harmonisches und erfolgreiches Sportjahr geht zu Ende, gespickt mit bleibenden Erinnerungen an eine gemeinsam erlebte Zeit bei Sport und Geselligkeit.

Nach gut besuchten Trainingsabenden haben wieder viele Sportlerinnen und Sportler unserer Gruppe in eigens organisierten Prüfungswettkämpfen die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) in Gold, Silber und Bronze erfüllen können. Und sie wurden dafür belohnt mit dem „Fitness-Orden für jedermann“ sowie einer Urkunde, unterzeichnet vom Präsidenten der höchsten Sport-Organisation Deutschlands, Alfons Hörmann. Eine zusätzliche Anerkennung für ihre sportlichen Leistungen gab es für einige Sportabzeichenabsolventinnen und -absolventen mit hoher Wiederholungszahl. Sie wurden im Stuttgarter Rathaus von der damaligen Sport-Bürgermeisterin und heutigen Ministerin für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, Dr. Susanne Eisenmann, empfangen und geehrt. Und wie es sich für einen Sportverein gehört, kamen im Laufe des Jahres natürlich auch einige, gesellige Veranstaltungen, außerhalb unseres, noch bestehenden Stadions (ein Jammer, dass dieses- wie allseits bekannt - „platt“ gemacht werden soll!) nicht zu kurz.

Diese Veranstaltungen sorgten für viel Spass und förderten die Kameradschaft sowie das Zusammengehörigkeitsgefühl untereinander. Ein kleiner Ausschnitt: Neben einigen „runden“ Geburtstagsfeiern gehörten der gemeinsame Besuch eines Mundart-Festivals in der Stuttgarter Liederhalle und als Höhepunkt der schon zur Tradition gewordene, alljährliche Abteilungsflug, der unter dem Motto stand „Sport, Kultur, Gemütlichkeit“ ,dazu.

Dieses Mal waren wir Gast in der Molly-Schauffele-Halle des Olympia-Stützpunkts Stuttgart, die mit einem

Aufwand von 7,6 Millionen Euro als moderne Trainingsstätte saniert wurde und als Bundes- und Landesleistungszentrum für Kaderathletinnen und -athleten dient. Wir waren unmittelbar dabei, als die Olympia-Teilnehmerin von Rio de Janeiro 2016 und U20-Europameisterin 2011 im Kugelstoßen Lena Urbaniak (Bestleistung 18,32 Meter) und die U20-Weltmeisterin 2016, ebenfalls im Kugelstoßen, Alina Kenzel (Bestleistung 17,56 Meter), unter fachkundiger Anleitung des erfolgreichen Landestrainers Peter Salzer („Trainer des Jahres 2007“) eine Trainingseinheit absolvierten. Da staunten wir nicht schlecht, was die jungen Damen so zu leisten vermögen! Nach dem Mittagessen im Sport-Restaurant im Neckarpark war unsere nächste Station das mehrfach, wegen seiner Einzigartigkeit ausgezeichnete Feuerwehr-Museum in Winnenden, durch das uns der ehemalige Oberbürgermeister der Stadt Winnenden und langjährige Präsident des Württembergischen Leichtathletik-Verbandes Karl-Heinrich Leberherz sachkundig führte. Es folgte eine Besichtigung der Schlosskirche St. Jakob mit dem berühmten, kulturhistorischen Kleinod, dem Jakobsaltar. Der dortige Kirchenmusikdirektor Paulus erläuterte uns den Hochaltar und erinnerte an die Bedeutung der Kirche als Station auf dem mittelalterlichen Jakobs-Pilgerweg nach Santiago de Compostella. Spontan erfreute uns Herr Paulus am Ende sogar noch mit einem kleinen Orgelkonzert.

Den Abschluss bildete ein Besuch der Besenwirtschaft des Weingutes Luckert in Winnenden. Dieses erinnert an alte Zeiten, als zur Besenzeit noch die Wohnung ausgeräumt und der neue Fasswein ausgeschenkt wurde. Es war einfach toll!

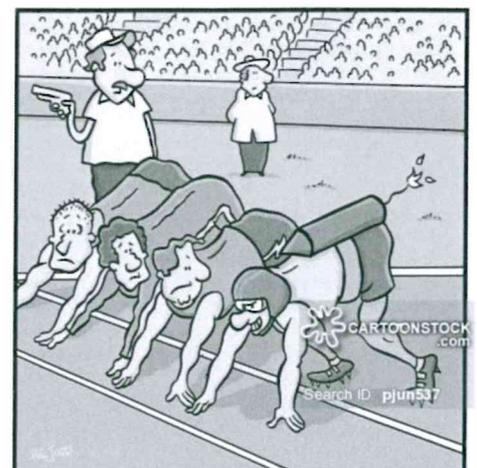
Abschließend gilt mein Dank dem Vorstand für sein Engagement zum Wohle des Vereins im Jahr 2016, verbunden mit allen guten Wünschen, auch für die Leserinnen und Leser dieser Zeilen, zum Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2017.

Norbert Laske



1. Foto: Unsere Sportgruppe im Kraft-Trainingsraum des Bundes- und Landesleistungszentrums zusammen mit Lena Urbaniak (Bild-Mitte), Teilnehmerin im Kugelstoßen bei den Olympischen Sommerspielen in Rio de Janeiro 2016

2. Foto (von links nach rechts): Das erfolgreiche Trio im Kugelstoßen Lena Urbaniak, Bestleistung 18,32 Meter, U20-Europameisterin 2011, Landestrainer Peter Salzer und Lea Riedel, deutsche Jugendmeisterin, Bestleistung 17,65 Meter





Die Tischtennis- abteilung ist auch in diesem Jahr wieder gut unterwegs

Mit aktuell 2 Damen, 6 Herren, 6 Jungen und einer Mädchenmannschaft behaupten wir weiterhin unsere Position als Nummer Zwei im Bezirk Stuttgart hinter dem übermächtigen Sportbund Stuttgart. Nach einer überaus erfolgreichen Runde 15/16 mit insgesamt 4 Aufstiegen (Damen I, Herren III, V & VI) waren wir gespannt auf die weiteren Erfolge:

Damen I: nach gelungenem Wiederaufstieg in die Bezirksliga greifen unsere Damen an – mit 10:0 Punkten stehen sie an der Tabellenspitze.
Klares Ziel: nächstes Jahr Landesliga. Wir drücken die Daumen.

Damen II: unsere Damen II sind wieder als feste Größe etabliert und eine Bereicherung für unsere Abteilung. Nicht zuletzt durch den Einsatz von Mannschaftsführerin Bettina. Weiter so !! Beim Tabellenplatz (derzeit #10) ist noch Luft nach oben, aber der Trainingsfleiß stimmt und die Verbesserung wird sich bald einstellen.

Herren I: als Mitfavorit um den Aufstieg in die Landesliga gestartet, belegen die Herren I nach einer unerwarteten Niederlage beim starken Aufsteiger Feuerbach den zweiten Tabellenplatz. Wer zuletzt lacht, lacht am besten und wenn es gelingt, auch weiterhin konzentriert zu bleiben, ist alles drin. Die Stimmung ist ganz ausgezeichnet !

Herren II & III: mal wieder mit zwei Mannschaften in der höchsten

Stuttgarter Liga - hatten wir schon oft...so könnte man meinen, aber diese Jahr stehen wir mit der Herren II ganz klar auf der Pole Position um den Aufstieg in die Bezirksliga und damit die Unterschiede nicht so groß werden, belegen die Herren III nach ihrem letztjährigen Wiederaufstieg aktuell einen soliden vierten Platz. Es läuft in der Bezirksklasse...nichts ohne die Allianz.

Herren IV: Kreisliga Platz 3. Als langjährig etablierter Kreisligist ist unsere vierte Mannschaft ins diesjährige Rennen gegangen. Der derzeitige dritte Platz nach sechs Spielen zeugt von einer starken Leistung, denn in der Gruppe befinden sich mit unseren Nachbarn vom SV Vaihingen, Neuwirtshaus und Münster schon allein drei langjährige Bezirksklasseroutiniers.

Herren V: Kreisliga Platz 7 Das nächste Team, das zu aktuellen Runde eine Klasse höher aufschlägt. Nach dem letztjährigen Aufstieg belegt das Team um Kapitän Micky den siebten Platz. Hier ist klar der Blick nach hinten angesagt, um nicht in den Abstiegskampf einbezogen zu werden. Das wird keine zu leichte Aufgabe, denn hier finden sich auch Mannschaften mit großen Namen wie Kleemann, Sega, Hunger oder gar der Liga Top Mann Martin Losner von Hoffeld. Stellvertretend für die gesamte Mannschaft sei die gute Bilanz unseres Neuzugangs Jochen Knapek am vorderen Paarkreuz von aktuell 8:4 erwähnt.

Herren VI: Last not least unsere Herren VI: auch als Aufsteiger aus der letzten Runde in der B- Klasse gestartet, befindet man sich auf einem gesicherten Platz 4 im oberen Mittelfeld. Am letzten Spieltag gegen Makkabi besteht sogar die Chance, sich Richtung Relegation zu schieben. Es bleibt also spannend. Und das ist auch gut so !
Martin Hörz

Jugend:

Auch unsere Jugendabteilung entwickelt sich in dieser Runde weiterhin sehr erfolgreich.

Dank der guten Arbeit unserer insgesamt 7 Jugendtrainer und der tollen Atmosphäre im Training steigt die Mitgliederzahl kontinuierlich an, und die sportliche Entwicklung der Mädchen und Jungen ist sehr positiv.

Im Wettkampfbereich stellen wir dieses Jahr 7 Jugendmannschaften und damit die zweitmeisten im gesamten Bezirk.

Die Jungen U18-1 hält dabei in der zweithöchsten Spielklasse des Verbands Württemberg-Hohenzollern aktuell auf Platz 4 Kontakt zur Tabellenspitze. Dies ist besonders bemerkenswert, da 2 Spieler vor Saisonbeginn die Mannschaft altersbedingt verlassen mussten.

Die Jungen U18-2 die überwiegend aus U15-Nachwuchsspielern besteht, steht aktuell auf einem Relegationsplatz zum Aufstieg aus der Bezirksklasse, so dass sich auch die nächste Generation schon für höhere Aufgaben empfiehlt.

Die U18-3 spielt nach ihrem Aufstieg im letzten Jahr ebenfalls in der Stuttgarter Bezirksklasse und kämpft dort momentan um den Klassenerhalt.

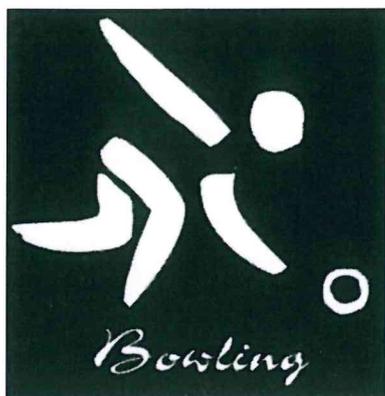
Im U15-Bereich stellen wir ebenfalls 3 Mannschaften, die jeweils in der Bezirksklasse, Kreisliga und Kreisklasse aktiv sind und als Sprungbrett für unsere U18-Mannschaften dienen.

Außerdem stellen wir als einer von wenigen Vereinen eine Mädchenmannschaft, die in der Bezirksliga Stuttgart an den Start geht.

Neben den Erfolgen im Mannschaftssport waren unsere Mädchen und Jungen auch bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften sehr erfolgreich und konnten insgesamt 2 Titel sowie 4 weitere Podestplatzierungen erreichen.

Danke an alle Betreuer und Betreuerinnen !
Alexander Hirschberg





Ordentlicher Start in die Saison 2016/2017

Die 1. Herrenmannschaft hat einen sehr guten Start in die neue Saison erwirkt und ist seit dem ersten Spieltag Tabellenführer. Die 2. Herrenmannschaft tut sich noch ein wenig schwer, liegt aber im gesicherten Mittelfeld. Und unsere Damenmannschaft liegt ordentlich in ihrem erklärten Ziel keine Zittersaison zu spielen.

1. Herrenmannschaft

Schon der erste Spieltag im Stuttgarter Citybowling verlief sehr gut. Bis auf ein Spiel wurden allen Begegnungen gewonnen. Und auch bei den Bonuspunkten wurde die maximale Punktzahl erreicht. Die logische Folge war der erste Tabellenplatz. Gut, dass wir Danny Kretschmar aus der zweiten Mannschaft und Ersatzspieler Axel Ludwig dabei hatten. Danny lieferte mit 1089 Pins/6 ($\bar{\varnothing}$ 181,50) eine solide Leistung ab, der Axel mit 1088 Pins/6 ($\bar{\varnothing}$ 181,30) kaum nachstand. Beim zweiten Spieltag auf den Esslinger Bahnen wurde exakt die gleiche Punkteausbeute erreicht, was den ersten Tabellenplatz festigte. Dennis Ludwig, der erst kurz aus seinem einjährigen Amerikaaufenthalt zurückkehrte, lieferte mit 1137 Pins/6 ($\bar{\varnothing}$ 189,50) die höchste Sechsserserie der Liga an diesem Tag ab, was wohl der Garant für das positive Abschneiden an diesem Spieltag war. Ähnlich erfolgreich ging es beim dritten Spieltag in Göppingen weiter. Mit nur einem Punkt weniger als bei den beiden Spieltagen zuvor konnte die Tabellenführung sogar noch ausgebaut werden. Auch an diesem Spieltag lieferte Dennis Ludwig mit 768 Pins/4 ($\bar{\varnothing}$ 192,0) eine sehr gute Leistung ab. Und um es kurz zu machen: So kann es weiter gehen.

Tabelle Bezirksliga 2 Herren				
Platz	Verein	Gesamt Punkte	Gesamt Pins	Gesamt Schnitt
1.	Allianz Stuttgart I	68	12.722	176,69
2.	Dream Bowler BB III	61	12.637	175,51
3.	SV Böblingen III	55	12.221	169,74
4.	Fireballs Göpp. II	38	11.859	164,71
5.	KVS-Club IV	36	11.691	162,38
6.	BC Tübingen II	32	11.676	162,17
7.	Red Bowler Horb II	18	11.115	154,38
8.	KC Feuerbach II	16	10.656	148,00

2. Herrenmannschaft

Los ging es für die zweite Herrenmannschaft auf der Anlage in Metzingen. Mit einer ordentlichen 14-Punkteausbeute belegte die Mannschaft den vierten Tabellenplatz. Dies war vor allem dem sehr guten Ergebnis von Joachim Wiest zu verdanken, der mit 1093 Pins/6 ($\bar{\varnothing}$ 182,20) seine beste Ligaserie ablieferte. Darunter auch ein schönes Einzelspiel von 234 Pins. Obwohl die Herren beim zweiten Spieltag im Citybowling Stuttgart ihren Mannschaftsschnitt von 159,83 auf 164,29 Pins steigern konnte, wurden nur magere 9 Punkte erreicht, womit sie auf den sechsten Tabellenplatz

abrutschte. Eine dennoch gute Zahl lieferte Danny Kretschmar mit 1083 Pins/6 ($\bar{\varnothing}$ 180,50) ab. Beim dritten Spieltag auf den Reutlinger Bahnen wurde dann wirklich gutes Bowling gespielt. An die Spitze der Mannschaft setzte sich wiederholt Danny Kretschmar mit sehr guten 1204 Pins/6 ($\bar{\varnothing}$ 200,70). Aber auch Heinz Gröger spielte mit 1166 Pins/6 ($\bar{\varnothing}$ 194,30) Bowling auf höchstem Niveau, darunter das beste Einzelspiel der Liga an diesem Tag mit 258 Pins. Mit den so erreichten 14 Punkten kletterten die Herren wieder auf Tabellenplatz fünf. Diesen Trend sollte die Mannschaft an den weiteren Spieltagen fortsetzen

Tabelle Bezirksliga 1 Herren				
Platz	Verein	Gesamt Punkte	Gesamt Pins	Gesamt Schnitt
1.	BSV Reutlingen III	68	13.303	184,76
2.	Red Bowler Horb I	56	12.849	178,46
3.	BCE Ludwigsburg II	44	12.411	172,38
4.	NBC Tübingen III	41	12.441	172,79
5.	Allianz Stuttgart II	37	12.033	167,13
6.	ABC Stuttgart Nord IV	34	11.989	166,51
7.	Turbine Tübingen	23	11.695	162,43
8.	Dream Bowl. BB. IV	21	11.374	157,97

Damenmannschaft

Unser Damenteam hatte einen Ligaaufakt nach Maß. Sie erspielten sich im Dreambowl Böblingen 22 Punkte und landeten so auf dem ersten Tabellenplatz. Getragen wurde dieser Erfolg von Petra Ludwig, die mit 1081 Pins/6 (Ø 180,20) eine super Leistung ablieferte. Beim zweiten Spieltag auf der Tübinger Anlage war es dann nicht mehr ganz so gut. Mit den erreichten 13 Punkten wurde die Tabellenführung auf dem zweiten Platz abgegeben. Den besten Schnitt an diesem Tag lieferte Sandra Hanslik mit 856 Pins/5 (Ø 171,20) ab. Ausgerechnet auf den Heimbahnen in der Bowlingarena Stuttgart Feuerbach konnte die Mannschaft nicht überzeugen. Mit nur 9 Punkten rutschte sie auf den vierten Tabellenplatz ab. Mit 1060 Pins/6 (Ø 176,70) lieferte Petra Ludwig den-noch eine gute Leistung ab. In der Gesamtbeurteilung liegt die Mannschaft aber trotzdem gut im Ziel. Eine Zittersaison jedenfalls sieht anders aus.



Herren 1 Bericht vom letzten Heimspieltag gegen Grafring am 05.11.16

Der Mittelblocker Patrick Pfeffer lag flach auf dem Hallenboden, alle Viere von sich gestreckt. Sein Teamkollege Stefan Schmid kauerte mit düsterer Miene daneben. Und der

Trainer Tim Schöne hockte auch Minuten nach dem letzten Ballwechsel noch auf seinem Stuhl. Sein Blick ging starr aufs Spielfeld - so, als könnte dort doch noch irgendeine Wende geschehen. Aber die Würfel waren gefallen, und zwar erneut gegen die eigene Mannschaft. Nach einer an Nervenkitzel kaum zu überbietenden Dramaturgie haben die Zweitliga-Volleyballer des TSV Georgii Allianz auch ihr Heimspiel gegen den TSV Grafring verloren, diesmal mit 2:3 (22:25, 25:18, 25:23, 14:25, 16:18). Niederlage Nummer vier also in Serie. Das ist die ernüchternde Statistik. Freilich: so "super ärgerlich" das Ergebnis laut Schöne am Samstagabend war, so sehr bedeutete die Begegnung trotzdem einen Fortschritt für die Vaihinger.

Willkommen zurück in der zweiten Liga - das ist die eigentliche Botschaft der aktuellen Partie. Klar, versucht hatten Schöne und die Seinen sich dort auch in den vergangenen Wochen. Aber wirklich präsent waren sie erstmals an diesem Spieltag wieder. Anders als zuletzt stand im überwiegenden Teil der Begegnung ein Allianz-Aufgebot auf dem Feld, das lebte und bebte - und somit nicht länger jenes blass und brav wirkende Ensemble, dem der Teammanager Frank Rüdinger bei den vorangegangenen Pleiten an selber Stätte gegen Dresden und Delitzsch bissig eine "Milchbubi-Mentalität" attestiert hatte. Zumindest in drei Sätzen zeigten die Vaihinger ihrem Gegner die Zähne und Krallen. "Die Mannschaft hat Mut und Kämpferherz bewiesen", konstatierte Schöne, der darin "ein Zeichen" sieht. Von daher sei er optimistisch, "dass da etwas gut zusammenwächst".

Tabelle Oberliga Damen				
Platz	Verein	Gesamt Punkte	Gesamt Pins	Gesamt Schnitt
1.	BSV Neckarsulm	56	11.549	160,40
2.	SV Böblingen I	49	11.590	160,97
3.	Dreambowler Böbl.	48	11.402	158,36
4.	Allianz Stuttgart	44	11.250	156,25
5.	BCE Ludwigsburg	44	11.079	153,88
6.	SV Fellbach	37	11.029	153,18
7.	BC Havanna	26	10.715	148,82
8.	DBC Stuttgart Nord	19	10.595	147,15

Adlerpokal 2016

Zum diesjährigen Adlerpokal traten zwölf Spieler in drei Gruppen an. Aus der Gruppe 1 kam Wolfgang Späth, aus der Gruppe 2 Harald Gall und aus der Gruppe 3 Heinz Weinerth ins Finale. Mit einem Schnitt von 181 Pins gewann Heinz Weinerth das Finale und ist verdienter Gewinner des Adlerpokals 2016. Herzlichen Glückwunsch.

Den weiteren Saisonverlauf, Termine und Ergebnisse wie auch sonst alles Aktuelle aus unserer Abteilung findet man auf unserer Homepage: www.allianz-bowling-stuttgart.de

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.
Petra & Frank Ludwig



Und da auch in den Bereichen Zuspil und Aufschlag die Formkurve nach oben ging, war zwischendurch das herbeigesehnte Erfolgserlebnis zum Greifen nah. Zweimal schien das Momentum bereits wegweisend auf der Seite der Vaihinger zu sein. Zunächst im dritten Satz, als die Gastgeber im Endspurt einen 21:23-Rückstand noch in ein 25:23 wandelten und damit auch insgesamt in Führung gingen. Dann im Tiebreak, als erneut eine Aufholjagd gelang, diesmal mit sechs Punkten in Serie vom 6:10 zum 12:10. Beim Stand von 15:14 hatte der Beinaheabsteiger der vergangenen Saison sogar einen Matchball.

Die treibende Kraft hieß dabei jeweils Veit Klausmann. Der 2,05-Meter-Mann verdeutlichte mit seinen brachialen Angriffsschlägen sowie seiner Gestik wie kein anderer den Willen, diesmal zu gewinnen. Er avancierte zum herausragenden Punktesammler seiner Mannschaft. Und nur folgerichtig wurde Klausmann zum bereits dritten Mal im fünften Allianz-Saisonspiel die Auszeichnung als wertvollster Spieler zuteil. "Wir haben ihn lange Zeit nicht in den Griff bekommen. Streckenweise konnte er machen, was er wollte", sagte der Grafinger Trainer Alexander Hezareh. Die einzige Schwäche des Diagonalangreifers: seine Angaben.

Dass es bei allen erwähnten positiven Aspekten in der Summe dann aber erneut nicht reichte, ist das, was es bei den Vaihingern nun zu verdauen gilt. Zuzuschreiben hatten sie sich diesen Umstand nach Schönes Einschätzung selbst. Pech, dass sich im Herzschlagfinale der Gegner knapp durchsetzte. Kein Pech dagegen, was im vierten Satz passierte - jener beinhaltete die verhängnisvollen Versäumnisse. Mit einem 21-minütigen völligen Einbruch in diesem Spielabschnitt bereitete das Filderteam seinem Kontrahenten den Weg zum Comeback innerhalb der Partie. Ein schlagartiger Absturz in Sachen Körperspannung und Konzentration. Die Erklärung für das Zwischentief? "Nach dem gewonnenen dritten Durchgang war die Freude offenbar zu groß. Vielleicht haben einige gedacht, wir hätten die Grafinger bereits im Sack", sagte Schöne, von dessen vor Wochenfrist bei einem Autounfall erlittenen Schleudertrauma lediglich noch ein wärmender Schal um den Hals zeugte.

Die Blessuren von zuletzt hatten sie ganz gut weggesteckt, die Vaihinger. Alle im Vorfeld Angeschlagenen wirkten mit. Kurzfristig ausgefallen waren nur Mirko Schneider (Magen-Darm-Infekt) und Manuel Harms (privat verhindert). Dass sie am Ende doch erneut ramponiert wirkten, hatte mit dem Verlauf des Spiels zu tun.

Pfeffer, der Akteur am Boden, ließ sich schließlich von seinen Mitstreitern wieder in die Senkrechte hieven. Der Coach Schöne hockte da immer noch auf seinem Platz am Spielfeldrand.

TSV Georgii Allianz: Zager, Hinsen, Klausmann, Höschle, Pfeffer, Stefan Schmid; Chudoba (Libero).

Eingewechselt: Kuhn, Anciferov, Benz.

TSV Grafing: Dreyer, Stretz, Wagner, Zierhut, Knörr, Gürzing; Schütze (Libero). Eingewechselt: Hesse, Voggenreiter, Seitz, Kirchner, Zeno Schmid.

Damen 1

VfR Umkirch am 12.11.16

Damen 1 geht nach grandiosem Auftakt die Puste aus.

Nach dem langersehnten drei Punkte Sieg in der vergangenen Woche gegen den TSV Burladingen hieß der Gegner nun VfR Umkirch. Die Mädels aus dem Breisgau hatten bislang erst eine Niederlage zu verbuchen, doch einschüchtern ließen sich die Allianz-Damen davon gewiss nicht.

Die TSV Damen starteten mit einem sehr starken Spiel, geprägt von druckvollen Aufschlägen, einer soliden Annahme und gezielten Angriffsschlägen. Durch die kraftvollen und gezielten Aufschläge ließen sie dem Gegner keine Chance für einen gefährlichen Angriffsaufbau. Gleich am Anfang des ersten Satzes legte Lena Maasewerd eine von vielen Aufschlagserien aufs Parkett, sodass der TSV mit 7:2 in Führung ging. Wenn der Gegner dann doch mal die Annahme in den Griff bekam, dann glänzten die Allianz-Damen mit einem konzentrierten Block- und Abwehrspiel. Bei einem Spielstand von 18:14 hoffte der VfR Umkirch nochmals Spannung ins Spiel bringen zu können, jedoch haben sie diese Rechnung ohne Ute Busch gemacht. Als diese an den Aufschlag kam, war der Satzverlust für die Breisgauer besiegelt und somit ging der erste Satz mit 25:14 an den TSV.

Der zweite Satz spiegelte den Spielverlauf des ersten Satzes: Druckvolle Aufschläge, eine solide Annahme und effektives Block-/Abwehrspiel. Der Gegner hatte auch in diesem Satz keine Chance, sodass der zweite Satz wieder mit einem ungefährdetem 25:14 an die Allianz-Damen ging. Erste Hoffnungen auf einen verdienten 3:0 Sieg kamen bereits auf, doch wie schon des Öfteren in dieser Saison, sollte es nicht so einfach sein. Im dritten Satz schien die Leichtigkeit verloren gegangen zu sein. Der Gegner, dem die zweite Niederlage im Nacken saß, konnte sich wieder fangen und die Probleme in der Annahme in den Griff bekommen. Mit der besseren Annahme wurden auch die Angriffe variabler und gefährlicher, sodass der TSV zunehmend Probleme mit dem eigenen Spielbau bekam. Jetzt begann ein Spiel auf Augenhöhe, mit teilweise sehr langen

und kräftezehrenden Ballwechsel, die zum Unmut der Allianz-Damen, meistens an den Gegner gingen. Nach leichtem Rückstand konnten sich die Mädels des TSV auf ein 15:16 herankämpfen, durch Schwächen in der Annahme zog der Gegner allerdings mit 20:15 davon. Obwohl dieser Rückstand zum Ende des Satzes noch minimiert werden konnte, reichte dies nicht ganz aus und somit ging der dritte Satz mit 25:21 an die Gäste.

Im vierten Satz konnte sich keine der Mannschaften bedeutend absetzen, so stieg die Anspannung bei Zuschauern, Trainern und Spielern. Offenbar glaubte weder der Trainer, noch die Mannschaftsführerin des VfR Umkirchs zwischenzeitlich an ihre eigene spielerische Stärke, sodass sie auf lautstarke Proteste schon während der Ballwechsel zurückgreifen mussten. Die einen würden dies wohl als berechtigt ansehen, andere wohl eher als ein unsportliches und im Volleyballsport äußerst untypisches Verhalten. Beim Spielstand von 19:19 wurde es dem Schiedsrichter auch zu bunt und mahnte die Mannschaftsführerin schließlich mit einer gelben Karte ab. Nichtsdestotrotz hatten die Damen der Allianz den Sieg in der eigenen Hand, jedoch konnte der eigene Matchball nicht verwandelt werden und der hartumkämpfte Satz ging schließlich mit 28:26 an die Gäste.

Und schon wieder mussten die Allianz-Damen in einen fünften Satz, dieses Mal jedoch nicht als Ergebnis einer erfolgreichen Aufholjagd nach zwei verschlafenen Sätzen wie in den Spielen zuvor, sondern als Folge nachlassender Konzentration und Effizienz. Schnell geriet der TSV in Rückstand und so standen beim Wechsel auf die andere Seite nur zwei Punkte auf der Anzeigetafel. Im Laufe des Satzes konnten sich die Allianz-Damen das eine oder andere Mal noch herankämpfen, sodass es zwischenzeitlich 8:11 stand, doch auch in diesem Satz hatten die Gegner die Nase vorne und gewannen mit 15:11 den entscheidenden Satz. Stuttgart mit: Bochert, Härer, Herrmann, Maasewerd, Moll, Richert, Uhland, Volkmer, Walter, Busch

Herren 2

MTV Ludwigsburg am 12.11.16

Nachdem die Herren 2 im ersten Jahr nach dem Wiederaufstieg direkt den 3. Platz in der Regionalliga erringen konnten, war klar, dass man es in diesem Jahr – als nicht-mehr Underdog – deutlich schwerer haben würde. In den ersten Spielen machte sich zudem bemerkbar, dass das Team noch nicht zu einhundert Prozent eingespielt ist und so gab es sowohl einige knappe als auch einige weniger knappe Siege und Niederlagen.

Nach zuletzt 2 Niederlagen in Serie gegen Fellbach und in Konstanz sollte in dieser Woche gegen den MTV Ludwigsburg aber endlich wieder ein Sieg her. Mit dem Vorsatz, die inkonstante Spielweise der vergangenen Spiele nicht zu wiederholen, ging es in den 1. Satz. Der Beginn lief jedoch mehr als holprig, mit teils deutlichem Vorsprung für Ludwigsburg, doch nach ebenso deutlichen Ansagen von Trainer Frank Rüdinger rappelten sich die Herren noch auf und erzwangen sogar einen Satzball. Ludwigsburg hatte in diesem Moment jedoch noch den längeren Atem und sicherte sich den Satz nach Verlängerung mit 26:24.

Im 2. Satz zeigten die Männer in Alli-Blau jedoch endlich einmal das, was in den vergangenen Wochen so oft gefehlt hatte: Einsatz und Wille. Ludwigsburg begann dank guten Aufschlägen, von Lukas Hummel und Co. in der Annahme immer mehr zu schwimmen, sodass ein Ball nach dem anderen aus der sehr gut stehenden Abwehr um Libero Benni Weimann zu den Zuspielern Markus Bläßle und Michael Neumeier gebracht werden konnte. Mit stabilen Pässen auf die Angreifer konnten diese wiederum dafür sorgen, dass ein ums andere Mal ein Break erzielt werden konnte. Folgerichtig ging dieser Satz deutlich mit 25:18 an die Allianz.

Auch wenn der Wille weiter vorhanden war – im 3. Satz kehrte leider der Schlendrian wieder ins Spiel zurück. Die Annahme kam lang nicht mehr so konstant wie in den Sätzen davor ans Netz, sodass Ludwigsburg nun seinerseits ein ums andere Mal bei eigenem Aufschlag punkten konnte. Trainer Rüdinger sah sich gezwungen zu handeln und versuchte es neben dem üblichen Doppelwechsel nun auch mit Maximilian Baumann für Sebastian Mattig auf der Außen-Annahme Position.

Dieser konnte mit 5 Aufschlägen in Serie den Rückstand zwar zunächst noch verkürzen, Ludwigsburg gelang es jedoch, sich erneut deutlich abzusetzen und den Satz mit 25:18 für sich zu entscheiden.

Leicht frustriert war sich die Mannschaft in der Satzpause jedoch einig, dass man Ludwigsburg definitiv nicht mit 3 Punkten nach Hause fahren lassen wollte. Die Leistung im 2. Satz hatte deutlich gemacht, dass man den Gegner mit platzierten Aufschlägen und einer guten Annahme gut unter Kontrolle halten konnte. Mit Frank Rüdinger statt Lukas Hummel als Mittelblocker ging es in den 4. Satz. Aus einer wieder stabilen Annahme konnten Frank Rüdinger und Tillmann Düser auf der Mitte, Joachim Gomolka auf Diagonal sowie Sergej Henkel und Maximilian Baumann auf Außen fast nach Belieben von den Zuspielern eingesetzt werden. Vor allem Sergej Henkel ließ der Abwehr der Ludwigsburger mit gefühlten 11 Punkten aus 10 Angriffen so gut wie keine Chance mehr. 25:22 hieß es am Ende des 4. Satzes. Der 5. Satz ist schnell beschrieben: Herren 2 war nicht mehr zu stoppen und gewann deutlich mit 15:9 und somit 3:2. Anstatt mit 0 Punkten und einer weiteren Niederlage dazustehen, gab es am Ende 2 Punkte und einen Sieg zu feiern.

Auch das Trainer-Duo Henkel/Rüdinger wollten nach dem Spiel kein Haar in der Suppe mehr finden und freuten sich über die verbesserte Leistung ihrer Mannschaft an diesem Spieltag, der mit einem gemeinsamen Essen einen schönen Abschluss fand. Für Stuttgart: Baumann, Bläßle, Bok, Drechsel, Düser, Gomolka, Henkel, Hummel, Mattig, Neumeier, Rüdinger, Weimann

Damen 2

TSV Willsbach am 30.10.16

Mit stark dezimiertem Kader traten wir Sonntag-Vormittag gegen den TSV Willsbach an. Im ersten Satz legten wir einen Blitzstart hin und gewannen dank stark verbesserter Abwehrleistungen klar mit 25:18. Im zweiten Satz ging es deutlich enger zu. Durch einige Unkonzentriertheiten konnten wir uns nie deutlich von Willsbach absetzen. Wo uns noch die spielerische Durchsetzungskraft fehlte, konnten wir mit mentaler Stärke und dem Glauben an den Sieg punkten. Somit gewannen wir den zweiten Satz knapp mit 26:24. Im dritten Satz schien es anfangs so als hätten wir das Spiel fest im Griff. Wir setzen uns mit fünf Punkten ab. Diesen entspannten Vorsprung verspielten wir leider leichtfertig. Viele eigene Fehler führten dazu, dass Willsbach sich sogar einen Satzball erarbeiten konnte. Wir bewiesen allerdings Nerven aus Drahtseil und versenkten den letzten Ball gekonnt im Willsbacher Feld zum 28:26. Wir haben an einigen Stellen unseres Spiels Verbesserungspotenzial erkannt und werden nun die zwei Wochen Pause dazu nutzen diese Unstimmigkeiten zu korrigieren.



Heimspieltage Saison 16/17

Herren 1 - 2. Bundesliga

So, 18.09.16 - 16:00	Fellbach
Sa, 01.10.16 - 19:00	Dresden
So, 16.10.16 - 16:00	Delitzsch
Sa, 05.11.16 - 19:00	Grafing
Sa, 19.11.16 - 19:00	Friedrichshafen
So, 20.11.16 - 15:30	Freiburg (*)
Sa, 03.12.16 - 19:00	Hammelburg
Sa, 18.02.17 - 19:00	Schwaig
Sa, 04.03.17 - 19:00	Eltmann
So, 26.03.17 - 16:00	Mainz
Sa, 08.04.17 - 19:00	Leipzig
Sa, 22.04.17 - 19:00	Rüsselsheim II

Alle Heimspiele finden in der Hegel-Sporthalle in Stuttgart-Vaihingen statt.
(*) Ausnahme: Freiburg, 20.11.16: Scharrena (Mercedes-Benz-Arena)

Damen 1 - Regionalliga

08.10.2016, 19:00 - Schwäb. Gmünd (1)
22.10.2016, 19:00 - Tübinger Modell (1)
12.11.2016, 20:00 - Umkirch
20.11.2016, 16:00 - Mosb.-Waldstadt
27.11.2016, 16:00 - Fellbach
04.02.2017, 20:00 - Ettlingen/Rüppurr
11.02.2017, 15:00 - Burladingen
05.03.2017, 16:00 - Biberach
16.03.2017, 16:00 - Dettingen/Teck
01.04.2017, 20:00 - Beiertheim

Damen 2 - Landesliga Nord

01.10.2016, 14:30 - Damen 3
- Kleinsachsenheim
13.11.2016, 15:30 - Ludwigsburg 2
- TV Lauffen
11.12.2016, 15:30 - Damen 3
17.12.2016, 14:30 - Willsbach
- Schmiden 2
19.02.2017, 15:30 - MADS Ostalb
- Niederst./Weikersh.

Damen 3 - Landesliga Nord

01.10.2016, 14:30 - Damen 2
22.10.2016, 14:30 - Niederst./Weikersh.
- Schmiden 2
11.12.2016, 15:30 - Damen 2
- Bopfingen
22.01.2017, 15:30 - MADS Ostalb
- TV Lauffen
18.03.2017, 14:30 - Willsbach
- Ludwigsburg 2

Heimspieltage Saison 16/17

TSV G.A. Stuttgart

Damen 4 - Bezirksliga Nord

16.10.2016, 10:00 - Bitzf./ Untersteinb.
- Backnang 2
10.12.2016, 14:30 - Fellbach 2
- MTV Stuttgart 5
21.01.2017, 14:30 - Cannstatt
- Schmiden 4
19.03.2017, 15:30 - Kornwestheim
- Freudental

Damen 5 - B-Klasse 1 Ost

15.10.2016, 14:30 - MTV Stuttgart 7
- Bernhausen 3
13.11.2016, 10:00 - Botnang 2
- Sillenbuch
22.01.2017, 10:00 - MTV Stuttgart 8
- Bernhausen 2
19.02.2017, 10:00 - Leinfelden 2
- Birkach

Herren 2 - Regionalliga

15.10.2016, 20:00 - MADS Ostalb
30.10.2016, 16:00 - Fellbach
12.11.2016, 12:30 - Ludwigsburg
19.11.2016, 15:00 - Rottenburg 2 (2)
10.12.2016, 20:00 - Blankenloch
17.12.2016, 20:00 - Karlsruhe 2
21.01.2017, 19:00 - HD-Rohrbach (1)
11.02.2017, 20:00 - Konstanz
12.03.2017, 16:00 - Freiburg

Herren 3 - Oberliga

02.10.2016, 16:00 - Remshalden
16.10.2016, 16:00 - Eislingen
06.11.2016, 16:00 - Botnang
12.11.2016, 16:00 - Bad Waldsee
04.12.2016, 16:00 - Waldenburg
18.12.2016, 16:00 - Dettingen
05.02.2017, 16:00 - Sindelfingen
18.02.2017, 20:00 - Esslingen
11.03.2017, 20:00 - Eningen

Herren 4 - A-Klasse 1 Ost

15.10.2016, 14:30 - Bernhausen
- Schmiden
22.01.2017, 10:00 - Cannstatt
- Münchingen
19.03.2017, 10:00 - Waibl./Winn.
- Kleiningersh.

Herren 5 - B-Klasse 2 Ost

02.10.2016, 10:00 - Herren 6
16.10.2016, 10:00 - Nürtingen 2
- SSF Stuttgart
13.11.2016, 10:00 - Wernau
- Neuffen
18.12.2016, 10:00 - Herren 6
- Leinfelden 2

Herren 6 - B-Klasse 2 Ost

02.10.2016, 10:00 - Herren 5
- Neuffen
10.12.2016, 14:30 - Wernau
- Leinfelden 2
18.12.2016, 10:00 - Herren 5
05.03.2017, 10:00 - SSF Stuttgart
- Nürtingen 2

Alle Heimspiele, außer den Markierten finden in der Allianzsporthalle statt.

(1) Fanny-Leicht-Sporthalle (2) Hegelhalle

Herren 1

2. Bundesliga Süd

Platz	Verein	Spiele	Pkt.	Sätze
1	Oshino Volleys Bltman	7	21	21:3
2	SV Schwaig	8	20	22:8
3	TGM Mainz-Gonsenheim	7	16	17:8
4	GSVE Delitzsch	7	14	16:10
5	TG 1862 Rüsselsheim II	8	14	17:13
6	FT 1844 Freiburg	8	14	15:13
7	SV Fellbach	8	13	16:15
8	VC Dresden	7	10	12:13
9	TSV Grafing	7	8	14:17
10	TSV GA Stuttgart	6	4	6:15
11	TV/DJK Hammelburg	7	3	9:20
12	L.E. Volleys	7	1	5:21
13	VYS Friedrichshafen	5	0	1:15

Herren 2

Regionalliga Süd

Platz	Verein	Spiele	Pkt.	Sätze
1	SGMADS Ostalb	6	13	16:10
2	TSG Blankenloch	6	12	16:10
3	USC Konstanz	6	12	14:10
4	MTV Ludwigsburg	6	10	13:12
5	SV Fellbach 2	6	9	13:12
6	TSV GA Stuttgart 2	6	8	13:14
7	SSC Karlsruhe 2	5	7	10:11
8	TSG HD-Rohrbach	6	7	12:15
9	USC Freiburg	5	6	9:12
10	TV Rottenburg 2	6	3	8:18

Herren 3

Oberliga Württemberg

Platz	Verein	Spiele	Pkt.	Sätze
1	TG Bad Waldsee	6	3	18:3
2	VfL Sindelfingen	6	2	18:2
3	ASV Botnang	6	6	14:6
4	TSV Dettingen	6	12	11:12
5	SG Sportsch. Waldenburg	5	10	9:10
6	TSV GA Stuttgart 3	6	13	9:13
7	SV Remshalden	6	15	10:15
8	TSV Eningen	5	11	8:11
9	SV 1845 Esslingen	6	17	6:17
10	TSG Eisligen	6	18	4:18

Herren 4

A-Klasse 1 Ost

Platz	Verein	Spiele	Pkt.	Sätze
1	TSV GA Stuttgart 4	5	11	14:8
2	TSV Schmiden	5	11	12:7
3	TSV Münchingen	5	8	11:10
4	TSV Kleiningersheim	4	7	10:7
5	SG Wäiblingen/Wnn.	4	6	7:6
6	TB Cannstatt	5	5	9:13
7	TSV Bernhausen	4	0	0:12

Herren 5+6

B-Klasse 2 Ost

Platz	Verein	Spiele	Pkt.	Sätze
1	TSV GA Stuttgart 5	5	15	15:1
2	TB Neuffen	5	12	12:4
3	TGNürtingen 2	4	7	9:7
4	TSV Leinfelden 2	4	6	7:8
5	SSF Stuttgart	5	6	9:11
6	TSV Wernau	5	2	4:14
7	TSV GA Stuttgart 6	4	0	1:12

Damen 1

Regionalliga Süd

Platz	Verein	Spiele	Pkt.	Sätze
1	SVK Beiertheim	9	27	27:5
2	VfR Umkirch	8	18	22:10
3	Fördver Tübinger Modell	8	17	21:13
4	TTV Dettingen/Teck	7	16	17:6
5	DJK Schwäb. Gmünd	8	12	15:14
6	TSV GA Stuttgart	6	10	14:13
7	SV Fellbach	7	7	9:16
8	VSG Etlingen/Rüppurr	7	6	10:27
9	TSV Burladingen	8	6	11:21
10	TG Biberach	7	4	6:18
11	VfB Mosbach-Waldstadt	7	0	2:21

Damen 2 + 3

Landesliga Nord

Platz	Verein	Spiele	Pkt.	Sätze
1	TSV GA Stuttgart 2	7	14	17:10
2	SG Niederst./Weikersh.	6	12	15:11
3	SGMADS Ostalb	7	12	16:12
4	MTV Ludwigsburg 2	6	12	14:11
5	TV Bopfingen	5	11	13:7
6	TSV GA Stuttgart 3	5	10	13:8
7	TSV Schmiden 2	6	8	11:14
8	TV Lauffen	6	5	10:15
9	TSV Kleinsachsenheim	6	4	7:17
10	TSV Willsbach	6	2	6:17

Damen 4

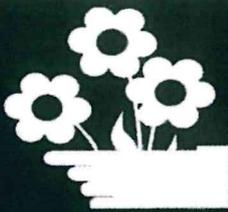
Bezirksliga Nord

Platz	Verein	Spiele	Pkt.	Sätze
1	SV Fellbach 2	6	18	18:3
2	TSG Backnang 1846 2	5	11	13:7
3	MTV Stuttgart 5	5	10	12:6
4	SV Salam. Kornwestheim	5	9	10:8
5	TSV GA Stuttgart 4	5	6	9:12
6	SG Bitzfeld/Untersteinb.	6	6	7:13
7	TSV Schmiden 4	5	5	8:11
8	TV Cannstatt	5	5	7:11
9	VC Freudental	6	2	5:18

Damen 5

B-Klasse 1 Ost

Platz	Verein	Spiele	Pkt.	Sätze
1	TSV GA Stuttgart 5	6	17	18:2
2	TSV Bernhausen 2	6	14	16:7
3	TSV Birkach	5	12	14:5
4	TSV Bernhausen 3	5	9	9:7
5	ASV Botnang 2	5	9	11:9
6	SV Sillenbuch	5	5	7:11
7	TSV Leinfelden 2	5	3	4:12
8	MTV Stuttgart 7	5	3	4:12
9	MTV Stuttgart 8	6	0	0:18



Jubilare Geburtstage

Redaktions- schluss 2017

April-Ausgabe:

20. März 2017

August-Ausgabe:

22. Juli 2017

Dezember-Ausgabe:

13. November 2017



Vereins- Nachrichten

Herausgeber:

Turn- und Sportverein
Georgii-Allianz e.V.,
Heßbrühlstraße 10,
70565 Stuttgart

Geschäftsstelle:

Heßbrühlstraße 10,
Telefon 7802463, Fax 7802400

Geschäftsführer:

Helmut Sauer
Sprechzeiten:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
von 16-17 Uhr in der Geschäftsstelle
im Allianz-Stadion
Telefon 7802463
Mail-Adresse:
geschaeftsfuehrung@tsvgeorgii-
allianz.de

Allianz-Stadion:

Heßbrühlstraße 10,
70565 Stuttgart (Vaihingen)
Telefon 7802930 (Gaststätte)

1. Vorsitzende:

Heidmarie Haas
In der Halde 91/1
71063 Sindelfingen
Telefon privat: 07031/2045883
mail: haasscherer@t-online.de

Redaktion:

Claus Ambrosius,
Beethovenstraße 9,
72649 Wolfschlügen,
Telefon privat: 07022/53538
mail@ambrosius-kreativ.de

Konten des Vereins:

Commerzbank
IBAN: DE42600800000196189500
BIC: DRESDEFF600.
BW-Bank
IBAN: DE29600501010002245052
BIC: SOLADEST600

Wir gratulieren recht herzlich zum Jubiläum und zum Geburtstag!

Vereins-Jubilare

50 Jahre

Peter Schreiner	01.01.1967
Herbert Stallbaumer	01.03.1967
Volkmar Steingrüber	01.04.1967

40 Jahre

Heinz Kohler	01.01.1977
Christa Schmid	01.01.1977

40 Jahre

Walter Schmid	01.01.1977
Wilma Wiesner	01.01.1977
Fredi Czyganowski	01.03.1977

25 Jahre

Karlheinz Hüftlein	01.01.1992
Kristina Wachter	01.01.1992
Stefan Werner	01.01.1992
Heinz Rückle	01.04.1992

Geburtstage

99 Jahre

Martha Herterich	22.02.1918
------------------	------------

95 Jahre

Hans Kindermann	10.02.1922
Horst Matuszewski	27.02.1922
Peter Honer	24.03.1922

94 Jahre

Dr. Jutta Zeh	12.03.1923
---------------	------------

93 Jahre

Walter Matischok	20.01.1924
------------------	------------

92 Jahre

Walter Keller	10.01.1925
---------------	------------

91 Jahre

Ilse Wagenhals	31.03.1926
----------------	------------

90 Jahre

Margot Winkler	31.03.1927
----------------	------------

89 Jahre

Hans Baur	27.04.1928
-----------	------------

88 Jahre

Werner Abel	05.04.1929
Heinz Rauscher	29.04.1929

87 Jahre

Horst Neitzel	13.01.1930
Marianne Farnung	22.03.1930

85 Jahre

Rudolf Forstmeier	12.01.1932
Fredi Czyganowski	22.02.1932

84 Jahre

Robert Dietrich	08.03.1933
Kurt Kocher	11.03.1933
Kurt Fröhlich	23.03.1933

83 Jahre

Horst Knödler	26.02.1934
Hilde Böttcher	21.04.1934

82 Jahre

Horst Gabel	09.01.1935
Eva Ehmman	29.03.1935
Helmut Gieray	24.04.1935

81 Jahre

Wolfgang Auras	04.01.1936
Karlheinz Walz	23.02.1936
Thilo Grosser	07.03.1936
Anneliese Rossmann	23.03.1936
Horst Jänicke	18.04.1936

80 Jahre

Rolf Walz	31.01.1937
Hans-Dieter Waller	24.03.1937

79 Jahre

Heinz Stockburger	14.01.1938
Hansrudi Mast	24.01.1938
Martin Schuck	25.01.1938
Doris März	18.02.1938
Volkmar Srowig	23.02.1938
Erika Lachauer	05.03.1938
Reinhold Hendricks	20.04.1938

78 Jahre

Ingrid Herter	15.01.1939
Günter Wörner	28.01.1939
Günther Scheu	03.04.1939
Klaus-Dieter Dürnholz	19.04.1939
Rolf Bühler	28.04.1939

77 Jahre

Heinz Herrmann	07.01.1940
Karl-Heinz Hülsemann	11.01.1940
Hermann Lebherz	31.01.1940
Klaus Müller	23.02.1940
Gertrud Mooslechner	16.04.1940

76 Jahre

Iris Vogel	14.01.1941
Dr. Hans-Peter Koch	23.02.1941
Annemarie Grimmeisen	13.04.1941

75 Jahre

Rainer Dierkesmann	21.03.1942
Bernd Digulla	22.03.1942
Helga Warber	19.04.1942

70 Jahre

Edith Klein	04.03.1946
-------------	------------

50 Jahre

Achim Horst	11.01.1967
Marcus Vogel	25.01.1967
Walter Alber	26.01.1967
Claus Hoffmann	13.02.1967
Matthias Schüler	12.04.1967
Christina Frey	16.04.1967
Thilo Gräser	23.04.1967
Angela Kunzelmann	25.04.1967